

Pressemitteilung

174/2018

1.749 Zeichen

Neuer Forstweg in Thörlau eingeweiht

Marktredwitz, 6. November 2018. Nach zweijähriger Bauzeit konnte am Montag, 05.11.2018, der neu gebaute Forstwirtschaftsweg in der Öde bei Thörlau offiziell eingeweiht werden. Über 20 Jahre war es im Gespräch, die bisher unerschlossenen Privatwälder in der Öde mit einem Forstweg besser zugänglich zu machen und die Bewirtschaftung somit zu erleichtern. Da einem Wegeneubau alle Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer zustimmen müssen, gehen einem solchen Vorhaben oft zähe Verhandlungen voraus. Unter der Bauleitung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Münchberg, Forstrevier Wunsiedel, wurden ca. 1,1 km Weg aus heimischem Granit und einer wassergebundenen Decke errichtet. Weiterhin wurden ca. 700 Meter Zufahrtsweg über die Feldflur zum Wald instandgesetzt. Der Auftrag für die Bauausführung wurde an die Firma Schreyer, Ebnath, vergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 100.000 €, wovon 65.000 € vom Freistaat Bayern getragen werden. Die verbleibenden Kosten werden, je nach Größe der erschlossenen Grundstücke, auf die Eigentümer umgelegt. Die Stadt Marktredwitz hat als Bauträgerin die Beantragung, Ausschreibung und Vorfinanzierung des Wegebauprojekts übernommen.

Bauleiter Roland Blumenthaler vom Forstrevier Wunsiedel lobte den Gemeinsinn aller Beteiligten, der den Wegebau erst möglich machte. Naturschutzbehörde, Stadt, Waldbesitzervereinigung, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie die 35 beteiligten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, haben gemeinsam dazu

beigetragen, dass das Projekt umgesetzt werden konnte. Dem schloss sich Forstdirektor Thomas Krämer vom AELF Münchberg an und ermutigte die Grundbesitzer, die neu geschaffene forstliche Infrastruktur zu nutzen, um die schönen und stabilen Wälder der Öde nun aktiv zu pflegen.

Bildunterschrift:

Oberbürgermeister Oliver Weigel weiht den neugebauten Ödweg ein. Von rechts: Revierleiter Roland Blumenthaler; Ulrich Neumerkel und Hans Schreyer (beide Firma Schreyer); Walter Ehlich, WBV Sechsamterland; Oberbürgermeister Oliver Weigel, Forstdirektor Thomas Krämer und die beteiligten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer.